



Die Salzburger Künstlerin Elisabeth Schmirrl ist Teil jener Generation, welche mit den Bedingungen des digitalen Zeitalters aufgewachsen ist. So ist die Nutzung digitaler Medien zu einem natürlichen Bestandteil ihres Lebens geworden. In ähnlicher Weise betrachtet sie postmoderne und post-feministische Theorien als Grundlage ihres künstlerischen Schaffens und vertieft die theoretischen Bezüge durch eigenständige Beobachtungen und Inhalte. Postmoderne Ambiguität und die Reflexion von zwischenmenschlichen Verhaltensweisen bzw. Rollenbildern früherer und heutiger Generationen sind signifikante Merkmale ihrer Gummi-Transferdrucke, Gemälde und Zeichnungen. Ohne Dogmatismus oder unnötige Zuspitzung zeigt die junge Künstlerin darin ihre Auffassung von Porträt, Öffentlichkeit und Privatsphäre, Körperbewusstsein und Psyche, Vergangenheit und Gegenwart.

Die Förderung von Kunst und Kultur ist traditionell Teil der Unternehmensphilosophie der Österreichischen Beamtenversicherung (ÖBV). Mit ihrem Ausstellungsprogramm leistet sie einen wichtigen Beitrag zur Kulturförderung in Österreich.

Information und Anmeldung bis 2. Juni 2015:
Astrid Valek, MAS, MBA
Leitung Marketing und Unternehmenskommunikation
Tel: 01/401 20-1015
astrid.valek@oebv.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



**Der Vorstand der Österreichischen Beamtenversicherung
freut sich, Sie zur Vernissage einladen zu dürfen.**

ELISABETH SCHMIRL FUTURE RECOLLECTIONS

**Dienstag, 9. Juni 2015, 18.00 Uhr
im Atrium der ÖBV
Grillparzerstraße 14, 1010 Wien**

Eröffnung:

Mag. Josef Trawöger

Vorstandsvorsitzender der ÖBV

Kuratorin:

Jacqueline Chanton

Laudatio:

Mag.^a Maria Christine Holter

Kunsthistorikerin und Kuratorin

Musik:

Alexander Czjzek

Saxophone & Electronics



Ausstellung: 10. Juni bis 18. September 2015, Mo – Fr 8.00 – 16.00 Uhr